

## Inhalt

Liebe Promovierende, Betreuende und Projektpartner,

die bereits mit der Evaluation im letzten Jahr angestoßene Optimierung der Angebote der GGG geht weiter: In diesem Newsletter berichten wir über die geplante Neuausrichtung unserer Qualifizierungsangebote ab 2015. Zudem finden Sie in der aktuellen Ausgabe folgende Informationen und Berichte:

<b>News der GGG</b>	<b>2</b>
<b>In eigener Sache</b>	<b>2</b>
<b>Unternehmen und Wissenschaft</b>	
KMU-Netzwerk vergibt finanzielle Förderung für Forschung mit Unternehmen	<b>3</b>
<b>Qualifizierung</b>	<b>4</b>
<b>Fördermaßnahmen</b>	<b>5</b>
<b>Wir stellen vor</b>	<b>5</b>
<b>Kurz notiert</b>	<b>6</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>6</b>

Ihr Team der GGG

Göttinger Graduiertenschule  
Gesellschaftswissenschaften

## Kontakt

Göttinger Graduiertenschule  
Gesellschaftswissenschaften (GGG)

Telefon: +49(0) 551 - 39 12417  
Fax: +49(0) 551 - 39 10647  
E-Mail: [ggg@uni-goettingen.de](mailto:ggg@uni-goettingen.de)

Internet: [www.ggg.uni-goettingen.de](http://www.ggg.uni-goettingen.de)  
Facebook: [www.facebook.com/GGG.de](http://www.facebook.com/GGG.de)

# Neue Kurskonzeption ab 2015

## Neuausrichtung der Qualifizierungsmaßnahmen für Promovierende auf aktuelle Bedürfnisse

**Im Rahmen der Evaluation der GGG im Herbst 2013 wurde das Angebot an Kursen für Promovierende als sehr nützlich bewertet. Anhand der internen Evaluationen der Qualifizierungsmaßnahmen, die die GGG laufend durchführt, ließen sich nichtsdestotrotz zusätzliche Bedarfe von Promovierenden erkennen, auf die wir nun gern eingehen.**

Der Bereich der Qualifizierung und Berufsvorbereitung der Promovierenden wird von der GGG besonders hervorgehoben. Das Kursprogramm unterstützt den Promotionsprozess durch die interdisziplinäre Verbindung von methodischen Ansätzen und durch die Schulung überfachlicher Schlüsselkompetenzen während der Promotion. Zusätzlich stellt die GGG Möglichkeiten der Qualifizierung sowohl für universitäre als auch für außeruniversitäre Berufsweg bereit.

Jeder Kurs wird nach universitätsweiten Qualitätskriterien ausgewählt, evaluiert und nur nach positiver Evaluation fortgeführt. Zudem werden Bedarfe nach zusätzlichen Kursen in der Evaluation mit abgefragt. In Folge dessen sind die Kursevaluationen inzwischen weitgehend im 1er-Benotungsbereich und die Kurse werden von Promovierenden aller Mitgliedsfakultäten und -institute genutzt.

Aus den Rückmeldungen der laufenden Kursevaluationen ließen sich zwei Entwicklungsbedarfe erkennen:

Erstens wurden und werden Methodenkurse stark nachgefragt, daher soll der Fokus auf

die interdisziplinären Methoden noch stärker hervorgehoben werden. Bisher wurde dieser Bereich durch die jährliche Interdisziplinäre Methodenwoche und Kurse zur Statistik-Software R abgedeckt. Nun sollen auch Kurse getestet werden, die auf fächerübergreifende Methoden zur Vorbereitung und Durchführung von Forschungsprojekten abzielen, z.B. Kurse zur Planung von empirischen Forschungsarbeiten oder zur wissenschaftlich korrekten Datenauswertung.



Zweitens machten die Anmerkungen zu den laufenden Kursevaluationen deutlich, dass viele Promovierende sich nicht im Klaren darüber sind, welchen beruflichen Weg sie nach der Promotion einschlagen wollen – ob sie z.B. im universitären Bereich bleiben wollen oder eine Karriere in der Wirtschaft anstreben, ob sie sich langfristig auf eine Karriere in der Forschung und Lehre ausrichten oder ob auch eine Orientierung hin zum Wissenschaftsmanagement eine interessante Option sein könnte. Es besteht also ein Bedarf an Orientierungskursen, die vor der Ausrichtung auf einen bestimmten Berufsweg ansetzen. Kurse dieser Art wurden u.a. im Jahr 2013 bereits getestet und erfreuten sich großer Beliebtheit – nun sollen sie langfristig in das Kursprogramm integriert werden. Deshalb bietet die GGG

im Jahr 2015 z.B. den 2013 mit großem Erfolg gelaufenen Kurs „Kreatives Karriere-Management“ erneut an. Da unter diesen Umständen eine strikte Unterteilung der Berufskompetenz-Kurse in „universitäre Berufskompetenzen“ und „außeruniversitäre Berufskompetenzen“ nicht mehr zielführend ist, wurden beide Bereiche zu einem allgemeinen Bereich „Berufskompetenzen“ zusammengelegt. Natürlich werden in dieser

neuen Kategorie auch die bereits bewährten Kursangebote zur Berufsvorbereitung wie „Praktische Grundlagen der Mitarbeiterführung“ weiterhin angeboten.

Wir hoffen, mit diesen Neuerungen die Bedürfnisse und Wünsche der Promovierenden noch stärker abdecken zu können. Weitere Anregungen oder Ideen sind uns jederzeit willkommen!

Das Kursangebot der GGG für 2015 finden Sie ab Mitte November auf dem Qualifizierungsportal. Ab dem 17.11.2014 können Sie sich für die Kurse des ersten Quartals 2015 anmelden: [www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de](http://www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de)

## News der GGG

### Rückblick Welcome Day der GGG

Der diesjährige Welcome Day am 07.05.2014 war mit 39 Teilnehmenden sehr gut nachgefragt. Im Laufe von zwei Stunden wurden die Besucher zuerst von Mitarbeiter/innen der GGG und von Studium International über die Voraussetzungen und Aspekte einer gesellschaftswissenschaftlichen Promotion an der Universität Göttingen informiert, sowie über die Angebote der GGG für Promovierende, Fördermöglichkeiten für die Zeit der Promotion und die Angebote von Studium International. Im Anschluss an diese Kurzvorträge hatten die Promovierenden bzw. promotionsinteressierten Studierenden die Möglichkeit, sich an Einzelständen näher zu den in den Vorträgen angesprochenen Themen zu informieren. Viele nahmen diese Möglichkeit gerne wahr, und wir freuten uns über viele interessante Gespräche und Anregungen, die wir auf diesem Weg erhalten haben.

Die Zusammensetzung der Teilnehmenden war sehr heterogen, wobei alle Mitgliedsfakultäten bzw. -institute der GGG vertreten waren: 49% der Teilnehmenden waren Angehörige der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, 21% kamen vom Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, 18% von der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, 8% von den Abteilungen für Forst- und Naturschutzpolitik und Forstgeschichte bzw. Naturschutz und Landschaftspflege sowie 5% von der Juristischen Fakultät. 31% der Teilnehmenden waren internationaler Herkunft. Internationale Promovierende waren damit im

Vergleich zu ihrem Mitgliedsanteil in der GGG (17,3% im Jahr 2013) überproportional vertreten. Dies zeigt, dass gerade die internationalen Promovierenden der GGG einen Bedarf an Einführungsveranstaltungen wie dem Welcome Day haben – und bestätigt damit auch unseren Entschluss, die Veranstaltung komplett auf Englisch durchzuführen.

Mehrere Teilnehmende haben auch nach der Veranstaltung ihren Weg zur GGG gefunden, um sich z.B. zu Finanzierungsfragen beraten zu lassen. Viele haben außerdem die auf dem Welcome Day erhaltenen Informationen an ihre nicht anwesenden Kolleginnen und Kollegen weitergegeben, die sich dann ihrerseits mit Beratungsanfragen bei der GGG meldeten.

Wir freuen uns über die nachhaltigen Auswirkungen dieses gelungenen Tages!



## In eigener Sache

Bitte beachten Sie besonders, dass mit Erscheinen dieses Newsletters auch das Anmeldefenster für die nächsten Kurse geöffnet ist: Promovierende können sich ab sofort zu den Kursen der GGG für das vierte Quartal 2014 anmelden.

Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich. Er steht den Promovierenden und Betreuenden der Gesellschaftswissenschaften sowie allen Interessierten zur Verfügung. Sie finden den Newsletter online ([www.uni-goettingen.de/de/aktuelles/42253.html](http://www.uni-goettingen.de/de/aktuelles/42253.html)) und können ihn auch per Email beziehen. Der nächste Newsletter erscheint am 17. November 2014.

Dieser Newsletter soll Sie über Grundsatzfragen des Promovierens informieren, zu einem engeren Kontakt zwischen Ihnen und dem Team der GGG beitragen und es Ihnen so erleichtern, rechtzeitig über alles im Bilde zu sein, was die Graduiertenschule anbietet. Weitere Informationen finden Sie natürlich jederzeit auch bei Mitgliedern des Teams (siehe letzte Seite des Newsletters) und online bei den verschiedenen Projekten.

## Unternehmen und Wissenschaft

KMU-Netzwerk vergibt finanzielle Förderung für Forschung mit Unternehmen („PraxisForscherIn“)

### Aktuelle Förderungen „PraxisForscher“



**Daniel Feser**  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

**Förderung:** 6 Monate mit einer 15%-Stelle

**Promotionsthema:** Innovation von KMU und Knowledge-intensive Business Services (KIBS) in Innovationsnetzwerken

**Was versprechen Sie sich von diesem Projekt:** Konkret gibt es zwei Hoffnungen, die ich mit diesem Projekt verbinde. Erstens soll der Einblick in die Realität der KMU in der Region es mir ermöglichen, die empirischen Forschungen besser an die Erfahrungen der Praxis anzubinden. Zweitens kann man die Blackbox Innovation nicht verstehen, wenn man sich nur auf die quantitativen Methoden verlässt und die eigentliche Bedeutung der Lebenswelt der Unternehmen hierbei außer Acht lässt.

**Nutzen für das Unternehmen:** Die HWK Hildesheim-Süd-niedersachsen kann die Auswertung der Analyse der Funktion von KIBS als Transmitter und Diffusion von Wissen in der Region nutzen. Einerseits können die Interviews Einblicke in schon existierende Kooperationen bieten und als Best Practice-Beispiele dienen. Andererseits können die Erfahrungen der Verantwortlichen Informationen liefern, wie Innovationsprozesse von KMU durch wissensintensive unternehmensnahe Dienstleistungen stimuliert werden und welche Unterstützungen erforderlich sein können.



**Julia Gumula**  
Georg-Elias-Müller-Institut für Psychologie

**Förderung:** Bereitstellung von Kontakten

**Promotionsthema:** Innovationstätigkeit im Mittelstand: Ideenproduktion und ihre Wirksamkeit für Kreativität und Teamkommunikation von HandwerksmeisterschülerInnen

**Was versprechen Sie sich von diesem Projekt:** Bei der Untersuchung von Innovationen im Mittelstand war die Generierung von Ideen auf systematische Weise immer ein blinder Fleck wissenschaftlicher Forschung. In diesem Forschungsprojekt werden MeisterschülerInnen, die sich zu HandwerksmeisterInnen qualifizieren, mittels eines Trainings in der systematischen Produktion von Innovationsideen geschult. Welche Auswirkungen dieses Training sowohl auf Quantität als auch Qualität der entwickelten Ideen sowie auf die Teamkommunikation und -koordination hat, soll untersucht werden.

**Nutzen für das Unternehmen:** Es gibt zahlreiche innovationsförderliche Instrumente, jedoch setzen diese erst nach einer erfolgreichen Ideenentwicklung an. Die TeilnehmerInnen lernen in diesem Training die systematische Entwicklung quantitativ zahlreicher und qualitativ hochwertiger Ideen kennen und können diese für das eigene Unternehmen anwenden, z.B. Ideen für Werbemaßnahmen oder neue Verwendungsmöglichkeiten altbekannter Werkstoffe.



**Murat Atakan**  
Rechtswissenschaftliche Fakultät

**Förderung:** 2 Monate mit einer 50%-Stelle

**Promotionsthema:** Die Onlinehauptversammlungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften im deutsch-türkischen Rechtsvergleich

**Was versprechen Sie sich von diesem Projekt:** Eine solche Arbeit kann einen wertvollen Beitrag zur rechtswissenschaftlichen Diskussion in beiden Ländern leisten. Durch eine Verbesserung der rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen kann auch eine Anreizwirkung auf einen verstärkten Einsatz dieses Instruments in der Praxis erzielt werden. Dies setzt aber eine sorgfältige wissenschaftliche Analyse voraus, welche durch dieses Projekt erfüllt werden soll.

**Nutzen für das Unternehmen:** Aufgrund zahlreicher multinationaler deutsch-türkischer Konzerne ist es sinnvoll, die Arbeit aus dieser Perspektive rechtsvergleichend anzugehen. Angesichts der engen Wirtschaftsbeziehungen zwischen beiden Ländern ist dieser Ansatz nicht nur wissenschaftlich von großem Interesse, sondern auch von großer praktischer Bedeutung. Außerdem sollen die zentrale Bedeutung der Anwendung der Onlinehauptversammlung sowie die Grundrechte/-prinzipien und Grenzen der Sicherung im Aktienrecht untersucht werden.

**Kontakt:** Jaqui Dopfer und Christina Qaim, KMU-Netzwerk der GGG, Tel: 39-10630, [kmu-netzwerk@uni-goettingen.de](mailto:kmu-netzwerk@uni-goettingen.de)

Sämtliche Fördermaßnahmen des KMU-Netzwerks unter: [www.uni-goettingen.de/de/promovierende/419947.html](http://www.uni-goettingen.de/de/promovierende/419947.html)

## Qualifizierung

### Unsere Kurse im vierten Quartal

Ab sofort können Sie sich für die folgenden Kurse des vierten Quartals unter [ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de](mailto:ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de) anmelden. Detaillierte Informationen zu unseren Kursen und weiteren Kursen für Promovierende, die von kooperierenden Einrichtungen angeboten werden, finden Sie unter [www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de](http://www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de).

Termin	Kurs	Referent/in
03.11. & 24.11.2014	Von der Idee zum Projektantrag	Dr. Wolfgang Adamczak
17.11.2014	Open Access Policies / Verlagsverhandlungen	Margo Bargheer

**Und so funktioniert es:** Die GGG unterteilt das Kursjahr 2014 in vier Quartale. Sechs Wochen vor Quartalsbeginn können Sie sich für die Kurse des jeweiligen Quartals anmelden. An den jeweiligen Kursen können zwischen 12 und 16 Promovierende teilnehmen. Es gilt das Prinzip der Erstanmeldung (first come, first serve). Für alle Anmeldungen gilt, dass diese vier Wochen vor Kursbeginn als verbindlich angesehen werden. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen und zum Anmeldeprocedere finden Sie auch unter:

[www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de](http://www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de)

Senden Sie Ihre Anmeldungen bitte ausschließlich an [ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de](mailto:ggg.kursanmeldung@uni-goettingen.de).  
Bitte beachten Sie dabei das geltende Anmeldeverfahren.

### Hochschuldidaktisches Angebot für Promovierende und LehreinsteigerInnen

**Außerdem möchten wir auf folgende Kurse der Hochschuldidaktik Göttingen hinweisen, die besonders auf Promovierende ausgerichtet sind:**

Termin	Kurs	Referent/in
31.10.2014	„...plötzlich lehren!“ Meine Rolle als Lehrende/r	Angelika Thielsch
01.12. & 02.12.2014	Und jetzt soll ICH sagen was richtig ist... Vom Rat-Suchen zum Beraten	Dr. Jutta Wergen
14.01. - 16.01.2015	Introduction to Teaching & Learning in Higher Education	Daan Romein

## Fördermaßnahmen

Die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften erschließt Förderungen und Stipendien für Promovierende der Gesellschaftswissenschaften. Die jeweiligen Maßnahmen werden im Laufe des Jahres auf der Homepage der GGG ausgeschrieben:

[www.ggg.uni-goettingen.de/GGG-Foerderung](http://www.ggg.uni-goettingen.de/GGG-Foerderung)

In den nächsten Monaten stehen folgende Fördermöglichkeiten zur Verfügung:

Fördermaßnahme	Dauer	Bewerbungsfrist	Förderhöhe	Zielgruppe
Familienfreundliche Abschlussstipendien	4 – 6 Monate	15.01.15	1.200 – 1.300 € pro Monat	Promovierende, die Kinder unter 12 Jahren oder pflegebedürftige Familienangehörige betreuen und daher Zeit zum Abschluss der Dissertation benötigen
Research Assistantships	3 Monate à 20 h	15.01.15	308 € brutto x 3 Monate WHK	Ausländische Promovierende, die ein dreimonatiges Forschungsprojekt durchführen
KaWirMento	1 Jahr	31.10.14	Mentoring und Qualifizierung	Promovierende und PostDoc mit Berufsziel Wirtschaft
WeWiMento	1 Jahr	31.01.15	Mentoring und Qualifizierung	Promovierende und PostDoc mit Berufsziel Wissenschaftsmanagement
Teilnahme an einer Summerschool	Flexibel	Flexibel	Je nach Ressourcen	Promovierende, die auf eine internationale Summerschool fahren wollen, die in direktem Nutzen zu ihrer Promotion steht
Promovierendenforum	Flexibel	Flexibel	Je nach Aufwand	Promovierende, die sich interdisziplinär vernetzen wollen

## Wir stellen vor

### Judith Kaschner



Judith Kaschner ist seit April 2014 die neue Ansprechperson für internationale Promovierende der Göttinger Graduiertenschulen für Gesellschaftswissenschaften und Geisteswissenschaften. Sie studierte in Göttingen Anglistik und Skandinavistik mit Schwerpunkt auf Sprache und Literatur des Mittelalters sowie Runologie und Handschriftenkunde und schloss den Magister im Oktober 2013 erfolgreich ab.

Von 2010 bis 2012 begleitete sie als studentische Hilfskraft im Bewerbungsbüro der Agrarwissenschaften die Bewerbung und Zulassung zu Master- und Promotionsstudiengängen und befasste sich insbesondere mit internationalen BewerberInnen und Studieninteressierten. Mit einem ähnlichen Aufgabenbereich war sie von 2012 bis 2013 im Dekanat der Philosophischen Fakultät beschäftigt. Des Weiteren arbeitete sie ehrenamtlich in

der Studienkommission und in der Struktur- und Haushaltskommission der Philosophischen Fakultät und wirkte an langfristigen Entscheidungen, z.B. zu Studien- und Prüfungsordnungen, mit.

In ihrer Funktion als Ansprechpartnerin am Helpdesk wird Judith Kaschner nun den internationalen Promovierenden mit Rat und Tat zur Seite stehen und vor allem im Bereich alltäglicher Probleme helfen. Durch eine intensive Vernetzung mit den Fakultäten und Institutionen der Universität kann sie bei spezifischen Fragen schnell an die richtigen Personen oder Abteilungen vermitteln. Außerdem übernimmt Judith Kaschner die Organisation kleiner Veranstaltungen wie Kneipenabende oder Ausflüge zu kulturell und historisch interessanten Stätten, bei denen sich internationale und deutsche Promovierende der GGG und GSGG in entspannter Atmosphäre kennenlernen und austauschen können.

Weitere Infos und Kontakt unter:  
[www.uni-goettingen.de/ggg-helpdesk](http://www.uni-goettingen.de/ggg-helpdesk)

## Kurz notiert

### Maßnahmen zur Förderung des Promotionsstudiums für Promovierende der Sozialwissenschaften

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Göttingen fördert im Haushaltsjahr 2014 zusätzliche Lehrveranstaltungen im Promotionsstudiengang der Fakultät sowie Einzelmaßnahmen für Promovierende. Potentiell förderwürdige Einzelmaßnahmen sind Maßnahmen zur Internationalisierung, die aktive Teilnahme an Schulungen, Konferenzen und Summer Schools, Lektoratskosten sowie Publikationen in referierten Zeitschriften. Nähere Informationen zu den Maßnahmen sowie zum Antragsverfahren finden Sie unter: [www.uni-goettingen.de/de/promotionsfoerderung-der-sozialwissenschaftlichen-fakultaet/488063.html](http://www.uni-goettingen.de/de/promotionsfoerderung-der-sozialwissenschaftlichen-fakultaet/488063.html)

### U4-Netzwerk: Ausschreibung für Mobilitäten von Studierenden und Wissenschaftlern

Das U4-Netzwerk fördert Mobilitäten von Studierenden, Promovierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zwischen den U4-Partneruniversitäten Göttingen, Gent, Groningen und Uppsala. Dadurch soll die internationale Forschung von Promovierenden, die Entwicklung von Verbundprojekten sowie die Identifizierung neuer Kooperationsmöglichkeiten in Forschung, Lehre und Verwaltung unterstützt werden.

Die aktuelle Ausschreibung bezieht sich auf die folgenden Mobilitäten:



Von Göttingen nach Gent, Groningen und Uppsala (Reise- und Aufenthalts-pauschalen):

- Bachelor/Master/PhD-Aufenthalte in Gent, Groningen und Uppsala, bis zu sechs Monate
- Master/PhD-Teilnahmen an Konferenzen
- Postdocs/Professoren-Forschungsaufenthalte, bis zu 60 Tage

Von Gent, Groningen und Uppsala nach Göttingen (Aufenthalts-pauschalen):

- Master/PhD-Aufenthalte, bis zu zwei Wochen
- Postdocs/Professoren-Kurzaufenthalte, bis zu 8 Tage
- Postdocs/Professoren-Forschungsaufenthalte, bis zu 60 Tage

Die Ausschreibungsfrist endet am 15. Oktober 2014.

Weitere Informationen zum Projekt, Kontaktmöglichkeiten sowie die Antragsformulare finden Sie unter: [www.uni-goettingen.de/de/120189.html](http://www.uni-goettingen.de/de/120189.html) und [www.u4network.eu](http://www.u4network.eu)

## Veranstaltungen

Im Rahmen bzw. unter Beteiligung der GGG finden Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlich einladen. Folgende Veranstaltungen können Sie sich bereits jetzt vormerken. Weitere Informationen und die Uhrzeiten finden Sie zeitnah auf der Homepage, in Flyern und beim Team der GGG.

### Ausflug nach Goslar mit Besuch der Brauerei am 16. Oktober 2014

Wir planen einen Ausflug nach Goslar, einer kleinen Stadt am Rande des Harzes. Dort werden wir eine etwa zweistündige Stadtführung machen, die uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zeigt. Als besonderes Highlight wollen wir einen kurzen Rundgang durch das Brauhaus Goslar machen, wo im Anschluss das berühmte Gose-Bier verkostet werden kann. Danach bleibt uns noch Zeit für einen Imbiss oder kleinen Stadtbummel, bevor wir wieder nach Göttingen zurückfahren.

Weitere Infos und Anmeldung unter:

[www.uni-goettingen.de/de/490787.html](http://www.uni-goettingen.de/de/490787.html)

### Vortrag und Infos bei der SoWi GO! am 18./19. November 2014

Auf der diesjährigen SoWi GO! können Sie sich u.a. über die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen einer Promotion in

den Sozialwissenschaften informieren. Die GGG wird an einem der beiden Tage einen Infovortrag dazu anbieten und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Den genauen Termin finden Sie kurz vorher auf der Seite der SoWi GO!:

[www.uni-goettingen.de/de/193334.html](http://www.uni-goettingen.de/de/193334.html)

### Führung durch den alten Botanischen Garten und Tee im Café Botanik am 04. November 2014

Wir wollen den alten Botanischen Garten von Göttingen besuchen und eine etwa einstündige Führung über das Gelände und in die Gewächshäuser machen. Danach ist ein gemütliches Beisammensein bei Tee oder Kaffee im Café Botanik geplant, das sich direkt am Eingang des Botanischen Gartens befindet. Weitere Infos und Anmeldung unter:

[www.uni-goettingen.de/de/490991.html](http://www.uni-goettingen.de/de/490991.html)

## Ihre AnsprechpartnerInnen

### Geschäftsstelle der GGG



**Dr. Bettina Roß**

*Geschäftsführung der GGG*

Konzeptionelle und Zukunftsfragen, Promotionsprogramme, Beratung von Promovierenden, Fördermaßnahmen (inkl. Reisestipendien KMU-Netzwerk) und allgemeine Fragen.

Tel.: 0551 39 12417

e-Mail: [bettina.ross@uni-goettingen.de](mailto:bettina.ross@uni-goettingen.de)



**Claudia Kohrell**

*Mittelverwaltung der GGG*

Ansprechpartnerin für Anträge, Gelder, Mittelverwaltung, Rechnungen, Formulare und organisatorische Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 10629

e-Mail: [claudia.kohrell@uni-goettingen.de](mailto:claudia.kohrell@uni-goettingen.de)



**Dr. Manuel Thiel** (Elternzeit ab 09/2014)

*Projektreferenz der GGG*

Qualifizierungskurse inkl. Methodenwoche, Kursevaluation und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 10952

e-Mail: [manuel.thiel@uni-goettingen.de](mailto:manuel.thiel@uni-goettingen.de)



**Dr. Kristin Schröder**

*Promotionsförderberatung*

Promotionsförderberatung (Einzelförderung), Qualifizierungskurse, Newsletter, Research Assistantships und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 20449

e-Mail: [kristin.schroeder@uni-goettingen.de](mailto:kristin.schroeder@uni-goettingen.de)

### KMU-Netzwerk der GGG



**Jaqui Dopfer**

*Koordination KMU-Netzwerk*

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551 39 10646

e-Mail: [jaqui.dopfer@uni-goettingen.de](mailto:jaqui.dopfer@uni-goettingen.de)



**Christina Qaim**

*Koordination KMU-Netzwerk*

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551 39 10630

e-Mail: [christina.qaim@uni-goettingen.de](mailto:christina.qaim@uni-goettingen.de)

### Helpdesk for International PhD-students



**Judith Kaschner**

*International Helpdesk*

Unterstützung für Promovierende aus dem Ausland und Organisation von interkulturellen Veranstaltungen.

Tel.: 0551 39 10952

e-Mail: [helpdeskggg@uni-goettingen.de](mailto:helpdeskggg@uni-goettingen.de)

## Impressum

Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG)

e-Mail: [ggg@uni-goettingen.de](mailto:ggg@uni-goettingen.de)  
Internet: [www.ggg.uni-goettingen.de](http://www.ggg.uni-goettingen.de)

KMU-Netzwerk der GGG

e-Mail: [kmu-netzwerk@uni-goettingen.de](mailto:kmu-netzwerk@uni-goettingen.de)  
Internet: [www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de](http://www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de)

Diesen Newsletter erhalten Mitglieder sowie Interessierte der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften. Bei Rückfragen oder Wünschen wenden Sie sich bitte an [ggg@uni-goettingen.de](mailto:ggg@uni-goettingen.de).

Übersetzung: Dr. Birgit Manno

Bildrechte: © Pressestelle der Georg-August-Universität Göttingen, GGG, DAAD, fotolia.com, EFRE